

Nachhaltigkeit 2025

Strategie und Aktivitäten



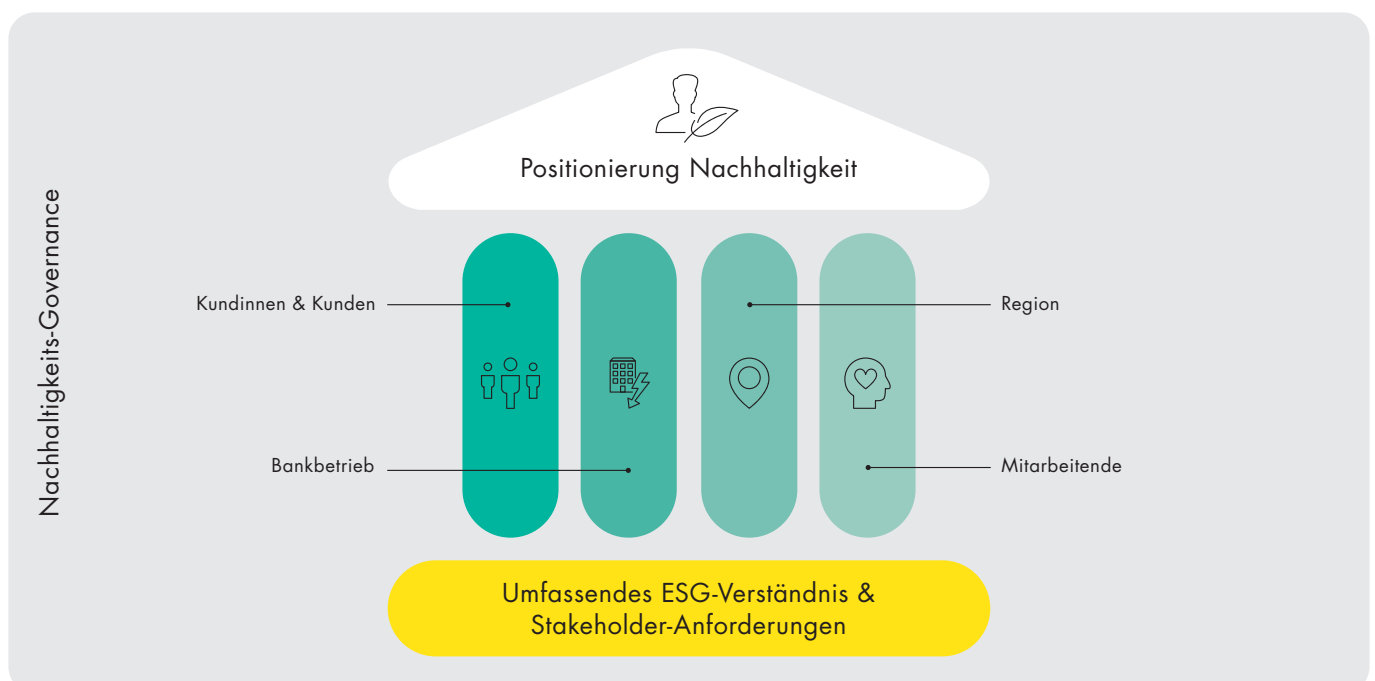
Schaffhauser
Kantonalbank

Wir treiben die nachhaltige Entwicklung unserer Bank gezielt voran

Nachhaltiges Handeln und wirtschaftlicher Erfolg gehören zusammen. Dieses grundlegende Verständnis prägt die Geschäftstätigkeit und die Unternehmenskultur der Schaffhauser Kantonalbank. Um das Thema Nachhaltigkeit in Zukunft noch fokussierter anzugehen, haben wir 2025 wichtige Weichen gestellt.

Die Schaffhauser Kantonalbank legt seit jeher Wert auf eine nachhaltige Geschäftstätigkeit. Als zentrales Finanzinstitut im Kanton tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in unserer Region und pflegen einen offenen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen: Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Eigner, Behörden, Verbände und NGOs, Geschäftspartner sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Medien.

Es ist uns wichtig, die vielfältigen Anforderungen und Bedürfnisse in Zusammenhang mit Nachhaltigkeit bestmöglich zu verstehen und darauf einzugehen. Wir wollen sich eröffnende Chancen nutzen, Risiken weitsichtig managen und nachhaltige Entwicklungen gezielt vorantreiben. Dafür haben wir 2025 wichtige Weichen gestellt. So wurden neu die Position des oder der Nachhaltigkeitsverantwortlichen geschaffen, die Nachhaltigkeitsstrategie, inkl. Positionierung und Governance, verabschiedet sowie erste zentrale Massnahmen initiiert.



Nachhaltigkeitsstrategie

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie. Um die Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen miteinzubeziehen, wurden über mehrere Monate hinweg Stakeholder-Interviews geführt, Mitbewerber analysiert sowie die gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen durchleuchtet. Die Erkenntnisse bildeten die Grundlage für die Erarbeitung der Strategie. In verschiedenen Workshops mit der Geschäftsleitung wurden das Ambitionsniveau wesentlicher Themen definiert sowie Ziele und Massnahmen formuliert. Der Bankrat, der von Beginn an in den Prozess involviert war, hat die Nachhaltigkeitsstrategie im September 2025 verabschiedet.

Es ist uns wichtig, die verschiedenen Aspekte von Nachhaltigkeit zu adressieren und wirkungsvoll in unserer Organisation zu verankern. Zu diesem Zweck wurden im Rahmen der Strategie vier Fokusbereiche – «Kundinnen & Kunden», «Mitarbeitende», «Bankbetrieb» und «Region» – bestimmt sowie die für die Bank wesentlichen Themen diesen Bereichen zugeordnet und aus ESG-Perspektive beurteilt. Die umfassende Auseinandersetzung mit den drei ESG-Dimensionen, d.h. mit ökologischen, sozialen und Unternehmensführungs-Aspekten, bildet das Fundament der Nachhaltigkeitsstrategie (siehe Grafik auf Seite 62).

Ziele und Massnahmen

Um in den strategischen Fokusbereichen bestmöglich Wirkung zu erzielen, konzentrieren wir uns in den kommenden Jahren auf ausgewählte Ziele und Massnahmen. Unter anderem setzen wir folgende Schwerpunkte:

Gezielte Aus- und Weiterbildung

Wer im Hypothekar- und Anlagegeschäft Nachhaltigkeitsaspekte adressieren und Kundinnen und Kunden umfassend

beraten will, braucht das nötige Wissen. Deshalb legen wir Wert auf eine fundierte Aus- und Weiterbildung unserer Beraterinnen und Berater und schulen sie regelmässig zu relevanten Sach- und Produkthemen.

Senkung der bankeigenen Treibhausgasemissionen

Wir wollen unseren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele in der Schweiz leisten und unsere betrieblichen Emissionen weiter konsequent reduzieren. Dies tun wir auf der Basis anerkannter Standards und Methoden zur Messung und Verwaltung von Treibhausgasemissionen.

Verankerung von Nachhaltigkeit im Risikoframework

Verantwortungsvoll und weitsichtig mit Risiken umzugehen, ist die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit. Es ist uns daher ein zentrales Anliegen, ESG-Aspekte sinnvoll in die Risikoüberlegungen und das Risikomanagement der Bank zu integrieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Beurteilung von klimabezogenen Finanzrisiken.

Beschaffung von Nachhaltigkeitsdaten

Konsistente und aussagekräftige Daten geben wichtige Aufschlüsse über die Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitsthemen. Im für uns wichtigen Hypothekargeschäft wollen wir die notwendige Datengrundlage schaffen, um Aussagen über die Energieeffizienz und den CO₂-Fussabdruck der von uns finanzierten Wohnimmobilien zu machen.

Förderung von Nachhaltigkeitsvorhaben in der Region

Wir wollen die Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in unserer Region nachhaltig unterstützen. Vor diesem Hintergrund fördern wir im Rahmen unserer Sponsoring- und Jubiläumsfondsaktivitäten sowie der KMU-Initiative künftig verstärkt Nachhaltigkeitsvorhaben.

Vermittlung von Finanzkompetenz bei Jugendlichen

Wir wollen Kindern und Jugendlichen in unserem Kanton den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherbringen. Deshalb vermitteln wir zielgruppengerecht wertvolles Finanzwissen und geben Denkanstösse zu den Themen Geld, Konsum und Verschuldung.

Positionierung

Eine klare Positionierung ist für die erfolgreiche Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie zentral. Unsere fünf Grundsätze spiegeln unsere Haltung wider, setzen Leitplanken und tragen zu einem einheitlichen Selbstverständnis bei.

1

Wir verstehen Nachhaltigkeit umfassend.

Als zentrales Finanzinstitut im Kanton nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Eigner sowie der lokalen Wirtschaft und Bevölkerung ernst. Wir wollen die Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen bestmöglich berücksichtigen und unseren Bankbetrieb wirtschaftlich nachhaltig in die Zukunft führen. Die verschiedenen Dimensionen von ESG – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – kommen dabei zielgerichtet zur Anwendung.

2

Wir betrachten Nachhaltigkeit als Teil unserer DNA.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik, Unternehmensstrategie, Risikokultur und Geschäftstätigkeit. Wir beziehen, wo immer möglich und sinnvoll, ökologische und soziale Aspekte sowie Aspekte der guten Unternehmensführung in unsere unternehmerische Praxis mit ein.

3

Wir verstehen uns als Teil eines grösseren Ganzen.

Wir sind uns der gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen bewusst. Als Kantonalkbank unterstützen wir deshalb die Klimaziele von Bund und Kanton, erfüllen jederzeit die geltenden Regularien und Gesetze und stimmen uns eng mit Branchenverbänden ab. Darüber hinaus bieten uns die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung einen Orientierungsrahmen.

4

Wir verfolgen Nachhaltigkeit langfristig und fokussiert.

Wir sind überzeugt, wer nachhaltig Mehrwert für seine Anspruchsgruppen schaffen will, braucht Fokus und einen langen Atem. Deshalb konzentrieren wir uns mit Blick auf unsere Ressourcen und Möglichkeiten bewusst auf diejenigen Handlungsfelder, die Wirkung erzeugen. So können wir uns glaubwürdig verbessern und mit der Zeit echten Fortschritt erzielen.

5

Wir wollen Nachhaltigkeit leben.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns mehr als das Einhalten von Vorgaben und die Erfassung von Datenpunkten. Wir wollen Nachhaltigkeit in unserer Region und in unserer Organisation leben und unsere Mitarbeitenden – von der obersten Führungsebene bis zu den Lernenden – zielgerichtet in die verschiedenen Facetten des Themas einbeziehen. Nachhaltigkeit wird so zu einem zentralen Element unserer Unternehmenskultur.

Governance

Um die verschiedenen Aspekte von Nachhaltigkeit optimal in der Organisation zu verankern, braucht es eine klare Aufteilung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. Dazu nutzen wir bei der Schaffhauser Kantonalbank folgende Gremien und Strukturen:

Bankrat

Der Bankrat ist gemäss dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank für die strategischen Themen und Ziele der Bank verantwortlich. Als oberstes Gremium verabschiedet er die Nachhaltigkeitsstrategie und überprüft periodisch deren Umsetzung.

Geschäftsleitung

Die Erarbeitung und Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie liegen im Verantwortungsbereich der Geschäftsleitung. Gemeinsam mit dem oder der Nachhaltigkeitsverantwortlichen definiert sie die Strategie und entscheidet über Korrektur- und Folgemaassnahmen.

Nachhaltigkeitsverantwortliche/r

Die oder der Nachhaltigkeitsverantwortliche treibt die Nachhaltigkeitsaktivitäten voran, berichtet über den Entwicklungsstand der Projekte und behält die regulatori-

schen und gesetzlichen Anforderungen im Blick. Sie oder er kommuniziert über die Nachhaltigkeitsthemen der Bank und leitet die Fachgruppe Nachhaltigkeit.

Fachgruppe Nachhaltigkeit

Als interdisziplinäres Gremium ermöglicht die Fachgruppe den Austausch zwischen den Abteilungen und fungiert als Sounding-Board für die Umsetzung der Strategie. Ihre Mitglieder stellen sicher, dass das Thema Nachhaltigkeit in die verschiedenen Bereiche der Bank integriert und bei Entscheidungen berücksichtigt wird. Gleichzeitig können relevante Bankthemen in der Fachgruppe adressiert und diskutiert werden. Mitarbeitende folgender Fachrichtungen sind in der Fachgruppe vertreten: Finance & Risk, Investment Center, Kreditrisikomanagement, Liegenschaften & Logistik, Lieferantenmanagement, Personal, Produktmanagement, Recht & Compliance sowie Vertreter und Vertreterinnen aus der Privatkunden-, Firmenkunden- und Immobilien-Betreuung.

Arbeitsgruppen

Die Massnahmen zur Operationalisierung der Strategie werden in themenspezifischen Arbeitsgruppen konkretisiert. In den Arbeitsgruppen kommen Mitglieder der Fachgruppe sowie weitere Spezialistinnen und Spezialisten der Bank zusammen. Ihr Ziel ist es, die Massnahmen gemäss Roadmap zu realisieren.



Nachhaltigkeitsaktivitäten 2025

Im Geschäftsjahr 2025 sind mit der Schaffung der Nachhaltigkeitsstelle sowie der Erarbeitung und Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie wichtige Voraussetzungen für die nachhaltige Entwicklung unserer Bank geschaffen worden. Die Roadmap für die kommenden drei Jahre ist ambitioniert und in Kombination mit den bestehenden Aktivitäten ergibt sich ein anspruchsvolles Programm.

Im Folgenden geben wir einen Einblick in die vielseitigen Aktivitäten unserer Bank. Anhand ausgewählter Themen und Beispiele wollen wir aufzeigen, wie Nachhaltigkeit bei der Schaffhauser Kantonalbank verstanden und gelebt wird.

Kundinnen & Kunden

Finanzdienstleistungen mit ESG-Fokus

Als Universalbank bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen. Zudem legen wir Wert auf eine ganzheitliche Beratung. Gerade im Anlage-, Vorsorge- und Hypothekarbereich hat das Thema Nachhaltigkeit einen festen Platz im Beratungsprozess und in der Produktlandschaft, das heisst Kundinnen und Kunden haben immer auch die Möglichkeit, sich für eine Lösung zu entscheiden, die ESG-Kriterien berücksichtigt.

Anlegen und Vorsorgen

Mit Blick auf die Selbstregulierung der Branche und auf der Basis der von der Schweizerischen Bankiersvereinigung herausgegebenen Richtlinien, machen wir unsere Kundenschaft im Anlagegeschäft gezielt auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam. So werden alle Kundinnen und Kunden im Rahmen des Anlageberatungsprozesses systematisch nach ihren ESG-Präferenzen befragt und über das entsprechende Angebot unserer Bank informiert. Die Ermittlung und Dokumentation des Interesses an Umwelt-, Sozial- und Führungsthemen ist zentral, um bedürfnisgerecht beraten und eine passende Anlagelösung empfehlen zu können. Während Kundinnen und Kunden, die die Verwaltung ihres Vermögens delegieren möchten, sich für unser Vermögensverwaltungsmandat KB INVESTPLUS ESG entscheiden

können, stehen Beratungskunden verschiedene Anlageberatungsmodelle mit ESG-Fokus zur Verfügung.

Bei der Auswahl und Beurteilung von Finanzinstrumenten, die ESG-Kriterien berücksichtigen, stützen wir uns auf die Expertise unserer unabhängigen Partner und orientieren uns konsequent an deren Einschätzung. Wir beziehen ganzheitlich ökologische und soziale Themen sowie Aspekte der guten Unternehmensführung in unsere Anlageentscheidungen und -vorschläge mit ein. Angesichts der Komplexität und Dynamik der Thematik ist es wichtig, dass unsere Beraterinnen und Berater fundiert über die Chancen und Risiken in Bezug auf «ESG und Anlegen» Auskunft geben können. Deshalb besitzt die regelmässige Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich einen hohen Stellenwert.

Auch im Vorsorge-Bereich bieten wir eine breite Palette an ESG-spezifischen Anlagelösungen: So stehen beim Wertpapiersparen 3a mehrere Sustainable Fonds zur Auswahl. Und auch beim Gold bieten wir – vom Goldplättchen bis zum 12,5 Kilogramm schweren Standardbarren – viele Stückelungen aus fairem Handel und/oder mit nachverfolgbarer Herkunft an, wie zum Beispiel ZKB Traceable Gold oder Max Havelaar-Fairtrade-Gold.

Finanzieren

Der Immobiliensektor spielt bei der Erreichung der Klimaziele in der Schweiz eine entscheidende Rolle. Deshalb unterstützen wir bereits seit Jahren Investitionen in energetische Sanierungen von Ein- und Mehrfamilienhäusern mit Vorzugskonditionen bzw. einer Nachhaltigkeitshypothek. Damit Kundinnen und Kunden sich bei der Finanzierung von selbstgenutztem Wohneigentum oder Ferienhäusern mit den Themen Werterhalt und Energieeffizienz auseinandersetzen, werden sie im Rahmen des Kundengesprächs systematisch auf möglich Einsparpotenziale und Massnahmen aufmerksam gemacht. Unser eigens für diesen Zweck entwickelte Wegweiser «Energetisch sanieren» bietet als wertvolles Hilfsmittel angehenden und bestehenden Eigenheimbesitzenden nützliche Tipps sowie Informationen zu Fördermassnahmen und unabhängigen Fachstellen

und Expertennetzwerken. Der zusätzlich bereitgestellte «Strategieplaner» unterstützt ganz konkret bei der Berechnung von Kosten und CO₂-Ausstössen sowie bei der Entwicklung persönlicher Optimierungsstrategien.

Voraussetzung für die Sensibilisierung und zielgerichtete Information der Kundschaft ist eine passende Aus- und Weiterbildung. Vor diesem Hintergrund haben alle Hypothekarberaterinnen und -berater zur Einführung des Wegweisers «Energetisch sanieren» eine entsprechende Schulung absolviert.

Die interne Lernplattform stellt zusätzlich relevantes Grundlagenwissen sowie Inhalte zu Vertiefungsthemen aus der IAZI-Reihe «Nachhaltigkeit in Immobilien» bereit. Die Absolvierung dieser Module ist für alle Finanzierungsberatenden obligatorisch. Im Jahr 2025 stand ein Wissensupdate zu den Neuerungen der Mustervorschriften der Kantone auf dem Programm.

Bezahlen

Unsere Visa Debitkarten sind ein beliebtes Zahlungsmittel. Um die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren, wird es 2026 eine Umstellung beim Trägermaterial geben. Neu werden alle Karten ausschliesslich aus ressourcen- und klimaschonendem rPVC hergestellt. Durch die Verwendung recycelter Materialien kommen bei der Kartenproduktion keine neuen fossilen Rohstoffe mehr zum Einsatz. Das verringert den Energiebedarf, den CO₂-Fussabdruck und die Abfallmenge signifikant. Ende 2026 wird der Grossteil unserer Kartennutzerinnen und -nutzer mit dem nachhaltigen Zahlungsmittel ausgestattet sein.



«Unsere Debitkarten werden künftig ausschliesslich aus recyceltem PVC hergestellt. Bis Ende 2026 wird der Grossteil unserer Kundinnen und Kunden über das neue nachhaltige Zahlungsmittel verfügen.»

Roger Kübler, Produktmanager

Mitarbeitende

Attraktive Arbeitgeberin

Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine wichtige Arbeitgeberin in der Region. Per 31. Dezember 2025 beschäftigten wir insgesamt 375 Personen und zusätzlich 19 Lernende. Als moderne Arbeitgeberin legen wir Wert auf eine zeitgemässe Rekrutierung, attraktive Arbeitsplätze und Lohnnebenleistungen sowie vielseitige Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Aus- und Weiterbildung

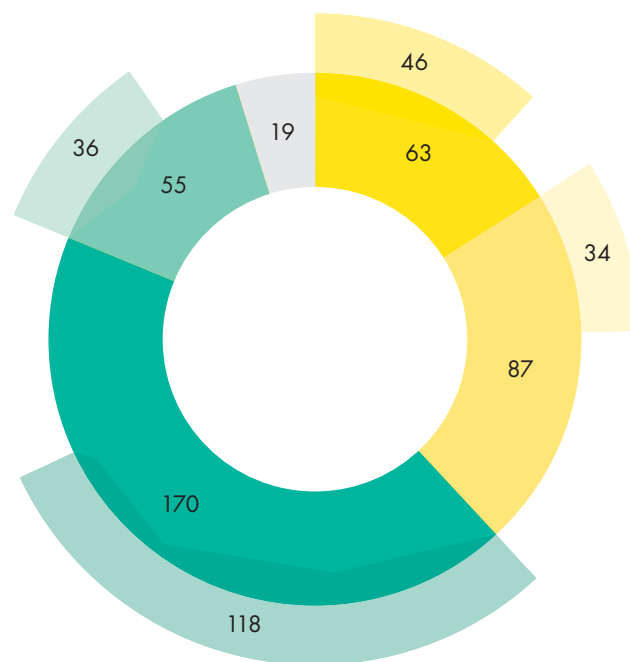
Qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sind für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Bank essenziell. Vor diesem Hintergrund bieten wir eine Vielzahl an fachlichen Schulungen sowie die Möglichkeit zur individuellen Weiterbildung. Für letztere stellt die Bank jährlich einen mittleren sechsstelligen Betrag zur Verfügung. Eine zentrale Rolle kommt der Ausbildung von Lernenden zu. Insgesamt gibt es 19 attraktive Ausbildungsplätze in unserer Bank. Junge Erwachsene können eine kaufmännische Lehre oder eine Lehre im Informatikbereich absolvieren. Um dem Nachwuchs einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen und die Attraktivität der Ausbildung bei der Schaffhauser Kantonalbank aufzuzeigen, hat der Nationale Zukunftstag einen festen Platz im Jahresprogramm der Bank: Am 13. November 2025 konnten erneut 30 Kinder und Jugendliche im Rahmen eines spannenden Programms mehr über die Themen Sicherheit, Kundenberatung, Anlegen, IT, Künstliche Intelligenz und Marketing erfahren.

Bedürfnisorientierte Arbeitsmodelle

Wir wollen bestmöglich auf die verschiedenen Lebensmodelle und -phasen unserer Mitarbeitenden eingehen. Deshalb bieten wir bedürfnisorientierte Arbeitsmodelle, wie flexible Arbeitszeiten, Job-Sharing- und Teilzeitleösungen. Besonders letztere erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit – und das auch bei Männern. Deren Teilzeitquote stieg im letzten Jahr um 5 Prozentpunkte auf 24 Prozent, das heisst 55 von 225 Männern arbeiteten in einem reduzierten Pensum. Darüber hinaus benötigen Mitarbeitende in bestimmten Lebenssituationen manchmal zusätzliche freie Zeit. Deshalb können bei uns, sofern es die betrieblichen Verhältnisse erlauben, unbezahlter Urlaub genommen und bis zu zwei Ferienwochen im Jahr dazugekauft werden.

Mitarbeitendenstruktur

Stand per 31. Dezember 2025



394 Mitarbeitende

- Vollzeitbeschäftigte Frauen: 63
 - davon im Kader: 46
- Teilzeitbeschäftigte Frauen: 87
 - davon im Kader: 34
- Vollzeitbeschäftigte Männer: 170
 - davon im Kader: 118
- Teilzeitbeschäftigte Männer: 55
 - davon im Kader: 36
- Lernende: 19

In der Schweiz scheiden immer noch zu viele qualifizierte Personen aufgrund von Familiengründung aus dem Arbeitsprozess aus. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für uns daher wichtig. Wir sind überzeugt: Nur wenn wir Mütter und Väter dabei unterstützen, Kinderbetreuung und Arbeit miteinander zu vereinbaren, können wir Talente anziehen und Mitarbeitende langfristig an uns binden. Deshalb haben wir ein flexibles Elternmodell entwickelt, das auf eine umfassende Beratung und Begleitung vor der Geburt, zusätzliche Elternzeit sowie flexible Rückkehr-

modelle nach dem Mutterschaftsurlaub setzt. Spezielle Halbtage zur Wahrnehmung elterlicher Pflichten in den ersten Lebensjahren des Kinders gehören ebenfalls dazu.

Diversität und Chancengleichheit

Gleiche Chancen, gleiche Löhne sowie faire Anstellungsbedingungen – das ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Bei uns entscheiden Ausbildung, Erfahrung, Kompetenz sowie Leistung und nicht Geschlecht, Herkunft oder persönliche Orientierung. Unser Lohngefüge überprüfen wir regelmässig und gleichen es mit branchenüblichen Marktdaten ab. Diskriminierung jeglicher Art wird bei uns nicht toleriert. Dies stellen wir im Rahmen unserer Prozesse sicher. Auch Diversität ist für uns ein zentrales Thema. 2025 lag der Frauenanteil bei 40 Prozent und damit leicht über dem Branchendurchschnitt¹. Erfreulich ist, dass immer mehr Frauen Kaderpositionen einnehmen: Waren 2024 rund 30 Prozent aller Kaderpositionen von Frauen besetzt, waren es 2025 bereits rund 34 Prozent. Um die Vielfalt in unserer Organisation weiter zu stärken, achten wir bei der Rekrutierung besonders auf Diversitätsaspekte und machen gezielt auf unsere Arbeitsmodelle aufmerksam: Dazu gehören Homeoffice, Teilzeitleösungen, Jobsharing sowie flexible Rückkehrmöglichkeiten nach dem Mutterschaftsurlaub.

Women@SHKB

Um sich mit Kolleginnen abteilungs- und stufenübergreifend zu vernetzen, berufliche und persönliche Erfahrungen und Ziele zu teilen sowie voneinander zu lernen, haben drei engagierte Mitarbeiterinnen 2025 das Frauennetzwerk Women@SHKB gegründet. Zu den vielseitigen Aktivitäten des Netzwerks zählten ein Kick-off-Event zum Thema «Sichtbarkeit im Unternehmen», Networking-Lunchs zum

informellen Austausch sowie Early-Bird-Events in den frühen Morgenstunden. Die Mitarbeiterinnen kamen aus allen Teilen der Bank zusammen, um mehr über die beruflichen und persönlichen Herausforderungen ihrer Kolleginnen zu erfahren. Insgesamt konnte das Frauennetzwerk im ersten Jahr 70 von 150 Mitarbeiterinnen erreichen. 2026 werden die von der Bank unterstützten Aktivitäten fortgesetzt.

Gesundheitsförderung

Die körperliche und mentale Gesundheit der Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Deshalb unterstützen wir ihr Wohlbefinden mit einem breiten Angebot. Dazu gehören kostenlose Grippeimpfungen, Massnahmen zur Ergonomie am Arbeitsplatz, Work-Life-Balance-Halbtage sowie finanzielle Beiträge an gesundheitsfördernde Aktivitäten oder Kursbesuche in der Freizeit. Um das Angebot laufend zu verbessern, wurde 2025 eine Umfrage zum Stand der Gesundheitsförderung bei der Schaffhauser Kantonalbank durchgeführt.

Als neuer Service wird 2026 ein Unterstützungsangebot für Mitarbeitende in besonders herausfordernden beruflichen oder privaten Situationen eingeführt. Konkret haben wir ab März 2026 die Firma Movis an unserer Seite. Als externe Beratungsstelle bietet Movis Hilfe bei Konflikten am Arbeitsplatz, in der Familie, bei Verlust- und Trauersituationen oder anderen physischen und psychischen Belastungen. Die Beratungen erfolgen in einem streng vertraulichen Rahmen und sind für alle Mitarbeitenden kostenlos.

Eine wahre Institution ist der 1949 gegründete Sportclub der Schaffhauser Kantonalbank, der Skitage, Fussballturniere, Wanderwochenenden und viele weitere bewegungsorientierte Aktivitäten organisiert. Die Bank unterstützt das wertvolle Angebot jedes Jahr mit einem nennenswerten Betrag.

Unternehmenskultur

Eine offene Kommunikation und Kultur sind uns wichtig. Deshalb setzen wir auf einen direkten Dialog, holen regelmässig die Meinung unserer Mitarbeitenden in Umfragen ab und legen Wert auf eine bereichs- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit. Dafür haben wir eine Reihe von Formaten wie Arbeitsgruppen, Führungsworkshops, Bereichsanlässe und Team-Events etabliert. Alle zwei Jahre findet zudem das KB-Fäscht für die gesamte Belegschaft statt.



«Women@SHKB bringt Frauen aus verschiedenen Generationen, Lebenssituationen und beruflichen Positionen zusammen. Das Netzwerk schafft Sichtbarkeit, fördert den Austausch und stärkt die gegenseitige Unterstützung.»

Yvonne Kühne, Spezialistin Kreditrisikomanagement, Mitgründerin Women@SHKB

¹ Swiss Banking, Bankenbarometer 2025, Seite 39, Frauenanteil Bankensektor 2024: 38.6 Prozent.

Als Leitplanken der Unternehmenskultur wurden 2024 – unter Einbezug von Mitarbeitenden – fünf Prinzipien entwickelt: «Menschen verstehen», «Beherzt handeln», «Lösungen finden», «Gemeinsam realisieren» und «Zukunft prägen». Unser Anspruch ist es, diese Prinzipien in unseren Arbeitsalltag zu integrieren und in unser Denken und Handeln zu überführen. Um die Verankerung in der Organisation zu begleiten, wurde in der zweiten Hälfte 2025 der Stand der Umsetzung in einer internen Umfrage erhoben und die Ergebnisse transparent mit allen Mitarbeitenden geteilt. Mit Blick auf ihre Vorbildfunktion und Vorgesetztenrolle haben sich die Geschäftsleitung sowie alle Führungspersonen der Bank 2025 intensiv mit den Themen Prinzipien und Unternehmenskultur auseinandergesetzt.

Personalentwicklung

Wir wollen die Entwicklung unserer Mitarbeitenden gezielt fördern und sie in den verschiedenen Laufbahnphasen optimal begleiten. Deshalb besprechen wir mindestens einmal jährlich persönliche und berufliche Ziele und leiten individuelle Massnahmen davon ab, wie interne und externe Weiterbildungen, Mentorings, Stages oder Mitarbeit bei Projekten. Um eine weitsichtige Nachfolge- und Personalplanung sicherzustellen, werden kritische Schlüsselfunktionen regelmässig mit Geschäftsleitung und Bankrat analysiert.

Personalkommission

Die Personalkommission der Schaffhauser Kantonalbank vertritt die Anliegen der Mitarbeitenden gegenüber der Geschäftsleitung und der Personalabteilung. Mit diesen pflegt die Kommission einen regelmässigen Austausch. Darüber hinaus organisiert sie spannende Veranstaltungen zu aktuellen Themen. 2025 drehte sich alles um die Gesundheit der Mitarbeitenden: Sowohl die Pilates-Lektionen als auch die Meditationskurse und das Angebot eines Gesundheitschecks stiessen auf grossen Anklang.

Pensionskasse

Die Schaffhauser Kantonalbank ist der Pensionskasse Schaffhausen (PKSH) angeschlossen. Die PKSH ist finanziell gesund und weist bereits seit vielen Jahren eine gute Performance auf. Als Investorin ist die PKSH sich ihrer ethischen, ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und berücksichtigt bewusst nachhaltige Aspekte bei ihren Anlageentscheidungen. Die Leistungen der Pensionskasse sind überobligatorisch und mit einer Übernahme von 60 Prozent des Beitrags seitens der Bank sowie der Möglichkeit zur Wahl eines Vorsorgeplan plus sehr attraktiv. Zudem passt die PKSH den Koordinationsabzug bei Teilzeitmitarbeitenden dem Pensum an. Dadurch erhalten Teilzeitangestellte einen höheren versicherten Lohn als gesetzlich vorgeschrieben.

Bankbetrieb

Finanzielle Stabilität

Die Schaffhauser Kantonalbank ist rentabel, kapitalstark und gut diversifiziert. Mittlerweile beträgt unser Eigenkapital über 1.2 Mrd. und mit einer Eigenkapitalquote von 22.1 Prozent (Tier 1 Ratio) zählen wir zu den bestkapitalisierten Banken der Schweiz. Damit übertreffen wir die gesetzlichen Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht bei Weitem und schaffen Sicherheit für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Eigner. Die starke Eigenmittelbasis ist eine zentrale Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum und eröffnet wertvolle Handlungsspielräume für die Zukunft. Die finanzielle Stärke der Bank wirkt sich auch positiv auf den Kanton Schaffhausen aus: Dieser partizipiert jedes Jahr am Gewinn. Im Geschäftsjahr 2025 profitiert er erneut von einer sehr erfreulichen Ausschüttung in der Höhe von 41.4 Mio. Das entspricht einem Betrag von 461 Franken pro Einwohnerin und Einwohner des Kantons.

Sensibilisierung für zentrale Themen

Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Compliance- und Risikothemen besitzt einen besonders hohen Stellenwert in unserer Bank. Periodisch finden Schulungen zu regulatorischen Themen wie Geldwäschereiprävention, Marktverhaltensregeln und Verhaltensregeln im Anlagegeschäft sowie steuerregulatorischen Bestimmungen statt. Mit Hilfe von Web Based Trainings (WBTs) wird relevantes Wissen vermittelt und geprüft. Mittlerweile stehen den Mitarbeitenden rund ein Dutzend verschiedener Lernmodule im Bereich Compliance zur Verfügung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Sensibilisierung von neuen Mitarbeitenden. Damit sie sich im regulierten Bankenumfeld sicher bewegen und normkonform verhalten, werden sie umfassend geschult. Dazu gehören auch Themen wie der Umgang mit Interessenskonflikten oder die Meldung von Missständen bzw. Unregelmässigkeiten in der Bank.

Auch die verschiedenen Formen von Cyberbedrohungen sind regelmässig Ausbildungsgegenstand. Ziel der Abteilung Sicherheit ist es, die Sicherheitsfähigkeiten der Mitarbeitenden zu entwickeln und zu festigen. Dies ist erforderlich, um der rasch sich verändernden Bedrohungslandschaft zu begegnen, regulatorische Anforderungen zu erfüllen sowie Kundinnen und Kunden bestmöglich zu unterstützen. Im

Jahr 2025 hat sich das Thema Betrug akzentuiert. Phishing-Angriffe und betrügerische Telefonanrufe (Spoofing) haben zugenommen und stellen eine wachsende Bedrohung dar. Um Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende auf diese Risiken aufmerksam zu machen und ihre Fähigkeit zur Erkennung und Abwehr solcher Angriffe zu stärken, wurden die Schulungsinhalte erweitert sowie gezielte Sensibilisierungs- und Aufklärungsmassnahmen ergriffen.

Energieeffizienz und Emissionsreduktion

Die Schaffhauser Kantonalbank zählt zu den Grossverbrauchern im Kanton. Die Steigerung der Energieeffizienz und die kontinuierliche Reduktion der betrieblichen CO₂-Emissionen sind daher besonders zentral für uns. Seit Jahren setzen wir uns klare Ziele, was die Optimierung unserer Infrastruktur, Gebäudetechnik und Betriebsökonomie anbelangt. Dies mit deutlichem Erfolg. So konnten die CO₂-Emissionen des Hauptsitzes seit 2017 um 24 Prozent reduziert werden.

Massgebliche Treiber des Energieverbrauchs sind der Hauptsitz und das bankeigene Rechenzentrum. Sie machen 80 Prozent des Gesamtverbrauchs aus. Um die Energieeffizienz dieser beiden Treiber zu steigern, sind in der Vergangenheit zahlreiche wirkungsvolle Massnahmen umgesetzt worden. So wird das moderne Rechenzentrum heute mit Aussenluft gekühlt. Gegenüber einer elektrischen Kühlmethode kann dadurch rund ein Viertel des jährlichen Stromverbrauchs gespart werden. Zudem wird die Abwärme des Rechenzentrums gezielt genutzt. Dadurch reduziert sich der jährliche Gasverbrauch für Heizsysteme und Warmwasser um 16 Prozent. Den benötigten Strom beziehen wir vollständig aus erneuerbaren Energiequellen, konkret aus 100 Prozent Wasserkraft.

CO₂-Bilanz und Klimaziele

Um die betrieblichen Emissionen weiter konsequent zu senken und damit unseren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele von Bund und Kanton zu leisten, haben wir uns 2025 für die Implementierung eines neuen Energie-Monitoring-Systems entschieden. Denn nur wenn wir künftig die Energieflüsse aller unserer Gebäude, gemieteten Flächen und Einrichtungen systematisch überwachen und analysieren, schaffen wir die nötigen Voraussetzungen, um unsere Treibhausgasemissionen nachhaltig zu managen. Auf Basis der erhobenen Daten wird im ersten Quartal 2026 eine CO₂-Bilanz für



«Mit unserem neuen Energie-Monitoring-System können wir unsere Energieverbräuche und CO₂-Emissionen noch effizienter managen.»

Christian Keiser, Spezialist
Liegenschaftsverwaltung

unsere Bank erstellt. Als externe Partnerin wird Swiss Climate die Daten plausibilisieren, die zugrundeliegende Methodik validieren sowie einen CO₂-Bilanzbericht für Scope 1 und 2 gemäss Greenhouse Gas (GHG) Protocol verfassen. Die CO₂-Bilanz benötigen wir, damit wir unsere kurz- und langfristigen Klimaziele formulieren und einen entsprechenden Absenkpfad definieren können. Damit schaffen wir 2026 wichtige Grundlagen für die nachhaltige Weiterentwicklung der Schaffhauser Kantonalbank.

Ressourcenschonung

Wir legen Wert auf einen ressourcenschonenden Betrieb. Das umfasst die Reduktion von benötigten Ressourcen sowie das Recycling verwendeter Materialien im Sinne einer wirksamen Kreislaufwirtschaft. Unser Ziel ist es, den direkt steuerbaren Ressourcenverbrauch wie den internen Papierverbrauch kontinuierlich zu reduzieren. Im Bereich

Kundenkommunikation wollen wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen und durch digitale Prozesse den Papierverbrauch weiter senken. Allein beim letzten Jahresendversand an die Kundschaft konnten 15'000 Seiten eingespart werden.

Mobilität

Bis Ende 2026 steht die Erneuerung der Fahrzeugflotte auf dem Programm. Bis dahin wollen wir auf den Einsatz ausschliesslich fossil angetriebener Fahrzeuge verzichten und bei Neuanschaffungen auf E-Mobilität setzen. Damit unsere Mitarbeitende sich in Stein am Rhein und Schaffhausen effizient und umweltfreundlich fortbewegen können, wurden zudem E-Bikes als nachhaltige Mobilitätsvariante angeschafft.

Beschaffung

Die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern sowie die Beschaffung von Waren orientiert sich bei der Schaffhauser Kantonalbank an klaren und objektiven Richtlinien. Diese Beschaffungsrichtlinien sind intern allen zugänglich und den relevanten Mitarbeitenden bekannt. Geeignete Prozesse und Kontrollmechanismen stellen die Einhaltung der Richtlinien sicher. Bei der Auswahl von Anbietern und Geschäftspartnern achten wir, wo immer möglich und sinnvoll, auf Regionalität sowie auf nachhaltige Aspekte. Klar definierte Nachhaltigkeitskriterien sollen künftig Bestandteil unserer Beschaffungsrichtlinien werden.

Region

Sponsoring und regionales Engagement

Die Schaffhauser Kantonalbank ist mit der Region eng verbunden. Das zeigt unser Engagement in allen Teilen des Kantons. Im Rahmen unseres Sponsorings unterstützen wir jährlich rund 300 verschiedene Vereine, Organisationen und Projekte im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich. Einen Schwerpunkt legen wir auf die Nachwuchsförderung. Ob Kadetten, VC Kanti, FC Schaffhausen, Schaffhauser Ferienpass oder andere Aktivitäten – die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen liegt uns besonders am Herzen. Spezielle regionale Vorhaben werden zudem über den Jubiläumsfonds der Bank gefördert. Mit den jährlichen Erträgen des Fondsvermögens erhalten nichtkommerzielle Projekte Unterstützung, die den Kanton bereichern. Um dem Thema Nachhaltigkeit mehr Gewicht zu geben, wollen wir im Rahmen unserer Sponsoring- und Jubiläumsfondsaktivitäten künftig verstärkt Ideen, Vorhaben und Organisationen fördern, die sich positiv auf die nachhaltige Entwicklung der Region auswirken.

Vergünstigungen

Kundinnen und Kunden der Schaffhauser Kantonalbank profitieren das ganze Jahr über von attraktiven Vergünstigungen auf ein breitgefächertes Sport-, Kultur- und Freizeitangebot. Darüber hinaus konnten sich Inhaberinnen und Inhaber einer Visa Debit-Karte, Visa Debit Stu oder Bankpaket-Kreditkarte 2025 wieder über Spezial-Aktionen freuen. Sie profitierten erneut von günstigeren Tickets bei der regionalen Schifffahrtsgesellschaft URh, beim Musikfestival Stars in Town und dem Eispark des KSS. Alle aktuellen Vergünstigungen sind unter www.shkb.ch/heimvorteil zu finden.

KMU-Initiative

Es ist unser Anliegen, die Wirtschaft in unserer Region zu stärken und die Schaffung bzw. Erhaltung von Arbeitsplätzen zu fördern. Im Rahmen unserer KMU-Initiative gehen wir des-

halb selektiv höhere Risiken ein, um lokale Firmen in zentralen Phasen ihres Unternehmenszyklus zu begleiten. Kleine und mittlere Unternehmen beschäftigen sich neben Themen wie Firmengründung, Wachstum und Übergabe an die nächste Generation zunehmend auch mit Nachhaltigkeitsfragen. Die KMU-Initiative ist das ideale Instrument, um die damit verbundenen finanziellen Herausforderungen zu meistern. Sie kann bei der Realisierung nachhaltiger Geschäftsideen, bei Transformationsprozessen oder bei nachhaltigen Investitionen in die Zukunft gezielt temporär unterstützen.

Finanzkompetenz

Die Schaffhauser Kantonalbank engagiert sich seit Jahren dafür, die Finanzkompetenz von Jugendlichen zu stärken. Das Jugendteam der Bank, bestehend aus jungen Kundenberaterinnen und -beratern sowie Lernenden, besucht jedes Jahr zahlreiche Oberstufenklassen im Kanton, um relevantes Finanzwissen zu vermitteln und auf die Gefahren von Verschuldung aufmerksam zu machen. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen profitieren von zeitgemässen Unterrichtsmaterialien, die auf Inhalte und Ziele des Lehrplans 21 ausgerichtet sind. Anhand von anschaulichen Beispielen und Aufgaben werden hilfreiche Tipps und Denkanstösse zum Thema Geld, Konsum und Verschuldung gegeben. 2025 steigerte das Jugendteam die Teilnehmerzahlen erneut: Durch den Besuch von 16 Klassen an 12 Schulen konnten mehr als 320 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Das sind über 30 Prozent mehr als noch vor zwei Jahren.



«Ich finde es cool, dass wir jedes Jahr mehr Jugendliche erreichen und ihnen wichtiges Finanzwissen mit auf den Weg geben können.»

Moreno Belleda, Kundenberater und Mitglied des Jugend-Teams

Impressum

Herausgeberin/Redaktion: Schaffhauser Kantonalbank
Vorstadt 53 | 8201 Schaffhausen | +41 52 635 22 22 | info@shkb.ch
Dieser Bericht ist unter www.shkb.ch/nachhaltigkeit abrufbar.

Herausgabedatum: März 2026

Bild Titelseite Opfertshofen: Faro Burtcher und Michael Burtcher,
Eclipse Studios GmbH, Schaffhausen

© 2026 Schaffhauser Kantonalbank